

# Der Fusionsprozess

der GemeindeVerbände im Kooperationsraum Mitte des Erzbistums Paderborn



**Gemeinsam.  
Mitte.  
Sein.**

**AUF EINEN**

**BLICK**

Gemeinsam, stark, regional  
Kath. Gemeinde**Verbände**

Hellweg · Hochsauerland-Waldeck  
Siegerland-Südsauerland





Der Fusionsprozess auf einen Blick

# Jetzt soll es amtlich werden - aus 3 mach 1

Liebe Leserinnen und Leser,  
sehr geehrte Damen und Herren!

In den vergangenen Jahren haben wir im Kooperationsraum Mitte des Erzbistums Paderborn die Gemeindeverbände neu aufgestellt. Unser Ziel war und ist es, die Kirchenverwaltung für die Zukunft professionell und sicher zu organisieren, damit sich die Seelsorger und Ehrenamtlichen in den Gemeinden vor Ort besser auf ihre wesentlichen Aufgaben fokussieren können.

Jetzt geht dieser Prozess in eine neue Phase. Die Verbandsvertreterversammlungen haben die Geschäftsführung der GemeindeVerbände damit beauftragt, aus den drei kooperierenden GemeindeVerbänden einen neuen, fusionierten GemeindeVerband zu machen.

„Aus 3 mach 1“ - so einfach sich dieser Auftrag auch anhören mag, so viele Heraus-

forderungen bedeutet er doch im Detail. Es gilt, juristische Rahmenbedingungen ebenso einzuhalten wie Befürchtungen in den Reihen der Kirchengemeinden wie auch bei den Mitarbeitenden zu verstehen und bestenfalls aufzulösen.

Dieses Heft soll dabei helfen!

Thomas Wulf  
Dechant

Georg Schröder  
Dechant

Friedhelm Rüsche  
Pfarrer



**Liebe Leserinnen und Leser,  
sehr geehrte Damen und Herren!**

**Wir sind sehr froh und stolz über das Vertrauen, dass Sie uns in den vergangenen Jahren geschenkt haben und nun auch wieder in uns investieren.**

Gerne und überzeugt nehmen wir den Auftrag an, den Fusionsprozess zu gestalten. Aber die Aufgabe fordert uns auch Respekt ab. Wir haben im vergangenen Jahr im laufenden Geschäftsbetrieb die gesamte Arbeits- und Ablauforganisation der drei selbstständigen Kirchenverwaltungen erneuert und zusammengelegt. Im Ergebnis haben wir nunmehr professionellere Strukturen, die auch weiterhin gute Dienstleistungen für Sie erbringen.

Es war und ist unser Ziel, den gesamten Prozess - von der Kooperation zur Fusion - gemeinsam mit Ihnen zu gestalten und zu gehen. Der enge und offene Dialog mit den Vertretern der Kirchengemeinden, den Seelsorgern und auch unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist nach der Überzeugung

aller eine wesentliche Grundlage für den Erfolg des Projektes.

Wir möchten Sie in diesem Heft dazu einladen, sich selbst ein Bild von der Fusion der drei Gemeindeverbände Hellweg, Hochsauerland-Waldeck und Siegerland-Südsauerland zu machen.

Deshalb fassen wir den aktuellen Stand, die weiteren notwendigen Schritte und oftmals gestellte Fragen in dieser Broschüre zusammen.

Ihr

Josef Mertens  
Geschäftsführer

$$1 + 1 + 1 = 1$$

# Ziele der

# Mehrwe

## Der Fusionsprozess

# Wohin geht die Reise?

Die Zielvorgabe ist denkbar einfach: „Aus 3 mach 1“. Die Gemeindeverbände der katholischen Kirchengemeinden im Kooperationsraum Mitte des Erzbistums Paderborn, fusionieren zu einem Gemeindeverband.

Dieser neue Gemeindeverband wird rechtlich und organisatorisch einen zentralen Unternehmenssitz haben. Zusätzliche regionale Standorte dienen als Anlaufstellen für Kirchenvorstände und Pfarrer.

Wann welcher Schritt der Fusion unternommen wird, entscheiden die Gremien im Kooperationsraum.

Die Hauptaufgabe der Gemeindeverbände bleibt weiterhin die administrative Verwaltung der Kirchengemeinden, Pastoralver-

bünde und Pastoralen Räume, sowie die Beratung und Unterstützung der Kirchenvorstände.

Durch die Fusion erfüllen die Verbandsvertreterversammlungen gemeinsam mit den Gemeindeverbänden die Ziele, die man sich in Leitplanken „Fusion der Gemeindeverbände“ von 2016 selbst gesetzt hat.

Im besonderen Fokus stehen zudem die Schaffung einer rechtssicheren Basis für eine Zusammenarbeit des künftigen Gemeindeverbandes mit den drei Kita gem. GmbHs Hellweg, Hochsauerland-Waldeck und Siegerland-Südsauerland sowie das Sicherstellen der umsatzsteuerlich notwendigen Organschaft.

# Fusion

# Weg der Fusion

## Der Fusionsprozess

# Was bringt die Reise?

Auch wenn die drei bisherigen Gemeindeverbände sich faktisch auflösen und ein großer Gemeindeverband entsteht, bleibt der regionale Bezug durch die Außendienstmitarbeiter (ADM), die Verwaltungsleiter (VL) und die regionalen Anlaufstellen bestehen.

Da in einem neuen, größeren Gemeindeverband die Gremienvertreter gemeinsam die Verantwortung für die Kirchenverwaltung im Kooperationsraum übernehmen, kann die operative Arbeit nicht nur qualitativ verbessert, sondern auch vereinfacht werden.

Die qualitativ bessere Verwaltung sorgt auch für einen Ausbau der Synergieeffekte, wie etwa beim Einsatz von finanziellen und personellen Ressourcen. Durch die Kooperation der Gemeindeverbände Hellweg, Hochsauer-

land-Waldeck und Siegerland-Südsauerland wurde insbesondere in der Verwaltung bereits unter Beweis gestellt, dass die Bündelung von engagierten und kompetenten Mitarbeitenden für alle Seiten große Vorteile mit sich bringt. Außerdem wird durch den effektiveren Mitteleinsatz auch langfristig der Gestaltungsspielraum bei zurückgehenden Kirchensteuermitteln gesichert.

Ein weiterer Vorteil, den ein schlagkräftiger und großer Gemeindeverband mit sich bringt, ist die Repräsentation nach außen und der gesteigerte Einfluss, den der neu gegründete Gemeindeverband als Vorbild insbesondere auf die Entwicklung der Kirchenverwaltung im Erzbistum haben wird.



Die Fusion

## Wie geht das juristisch?

Die angeschlossenen Kirchengemeinden der Gemeindeverbände Hellweg, Hochsauerland-Waldeck und Siegerland-Südsauerland beschließen die Gründung eines neuen, gemeinsamen Gemeindeverbandes.

Zudem beschließen die Kirchengemeinden die Auflösung ihrer bisherigen Gemeindeverbände und treten dem neu gegründeten Gemeindeverband bei, der die Kirchenverwaltung für die katholischen Kirchengemeinden im Kooperationsraum Mitte übernimmt.

Die entsprechenden Beschlüsse und auch

die Stimmenverteilung in den Gremien werden durch das Erzbischöfliche Generalvikariat geprüft und bestätigt.

Es folgt die Anordnung der Gründung des neuen Gemeindeverbandes nach § 23 VVG durch den Erzbischof des Erzbistums Paderborn und staatliche Anerkennung durch die Bezirksregierung Arnsberg als zuständige Staatsbehörde.

Im Ergebnis wird der neue Gemeindeverband in Form einer KdöR offiziell gegründet und eingetragen.

## Vermögensrechtliche Konsequenzen

Die Gemeindeverbände der katholischen Kirchengemeinden Hellweg, Hochsauerland-Waldeck und Siegerland-Südsauerland übertragen ihre Vermögensgegenstände (Aktiva und Passiva) mit einer Übertragungsbilanz auf den neuen Gemeindeverband.

Steuerliche Konsequenzen sind, nach jetzigem Stand, nicht zu erwarten.

## Personalrechtliche Konsequenzen

Die Mitarbeitenden der Gemeindeverbände der katholischen Kirchengemeinden in Hellweg, Hochsauerland-Waldeck und Siegerland-Südsauerland werden im Zuge des Betriebsübergangs nach § 613a BGB an den neuen Gemeindeverband übertragen.

Es werden keine neuen Arbeitsverträge benötigt, da sämtliche bestehenden Arbeitsverhältnisse auf den neu gegründeten Gemeindeverband als neuer Anstellungsträger übergehen. Anschließend erhalten die Mitarbeitenden die Zuweisung an ihren ersten Dienstort, die aus dem aktuell umgesetzten Standortkonzept hervorgeht.

Die Mitarbeitenden werden schriftlich über die Folgen des Betriebsübergangs informiert und über ihr Widerspruchsrecht aufgeklärt.



Der neue Gemeindeverband

# Zahlen - Daten - Fakten

Der neue Gemeindeverband ist Dienstleister für **256 Kirchengemeinden**.

Der neue Gemeindeverband beschäftigt rund **140 Mitarbeitende** an den Standorten **Soest, Meschede** und **Olpe**.

Der Name des neuen Gemeindeverbandes lautet **„Gemeindeverband Mitte im Erzbistum Paderborn“**

Der rechtliche Sitz des neuen Gemeindeverbandes ist **Meschede**.

Der Vorsitzende des neuen Gemeindeverbandes wird **Dechant Georg Schröder**.





## Der Namenswettbewerb

„Schwarmintelligenz“ bedeutet, einen möglichst großen Kreis von Menschen mithilfe der modernen Kommunikationsmittel bei einem besonderen Problem um Lösungsansätze zu bitten. Genau diese Hilfe haben wir uns in der letzten Ausgabe der „GemeindeVerbände Aktuell“ erbeten, um einen guten Namen für unseren neuen, fusionierten Gemeindeverband zu finden.

Und wir waren begeistert! Zum einen, weil

sehr viele von Ihnen sich die Zeit genommen haben, uns eine E-Mail mit einem Vorschlag zu senden – zum anderen, weil alle Absender sehr kreative Vorschläge gemacht und diese zum Teil auch noch ausführlich begründet haben.

Die Vorschläge sind bei der Namensfindung eingeflossen und aus diesen hat der Verbandsausschuss am 18. Februar 2020 den neuen Namen mehrheitlich gewählt.

# Führungsstruktur des neuen Gemein

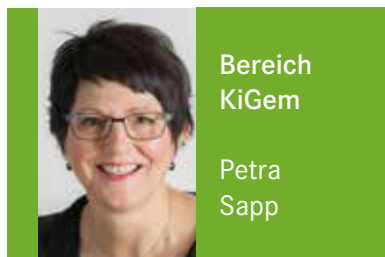
mit den Kita gem. GmbHs Hellweg, Hochsauerland-Waldeck u



Fachbereich  
ADM/VL

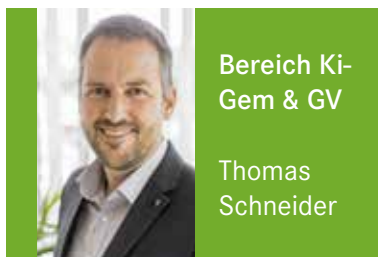
Fachbereich  
Finanzen

Fachb  
Zentrale



Bereich  
KiGem


Petra  
Sapp




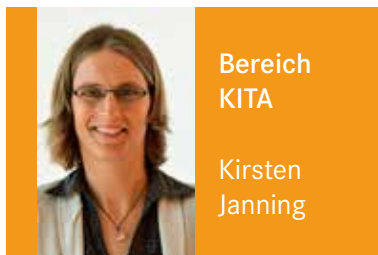
Bereich Ki-  
Gem & GV

Thomas  
Schneider



 Kirchengemeinden/  
Gemeindeverband

 Kita gem. GmbH



Bereich  
KITA

Kirsten  
Janning



# ndeverbandes und Siegerland-Südsauerland

Geschäfts-  
führung

GV & KITA

Josef  
Mertens



Geschäfts-  
führung

KITA

Michael  
Stratmann

Bereich  
Dienste

Fachbereich  
Personal

Fachbereich  
Allgemeine Verwaltung

Bereich  
KiGem

Ingrid  
Schülke



Bereich Ki-  
Gem & GV

Markus  
Blöcher



Bereich Ki-  
Gem & GV

Sebastian  
Schrage

Bereich  
KITA

Sebastian  
Schrage



Bereich  
KITA

Kirsten  
Tischer



Bereich  
KITA

Sebastian  
Schrage

# Die neue Verbandsvertreterversammlung

## Wo?

- Rollierendes System zwischen Meschede, Olpe und Soest

## Wann?

- Ende Sept.
- 18 Uhr Empfang mit Stehkaffee
- 19 bis 21 Uhr Verbandsvertreterversammlung

## Rahmen?

- Infostände
- Imbiss und Getränke
- Fahrtkosten werden erstattet

## Inhalte

- Haushaltspläne
- Jahresrechnung Gemeindeverband und Einrichtungen
- Wahl des Verbandsausschusses
- Einstellung des Geschäftsführers
- Bericht des Geschäftsführers
- Vorträge mit Mehrwert für Kirchenvorstände
- Inhalte zu praktischen Themen des Kirchenvorstandes



# Der neue Verbandsausschuss

## Wo?

- Meschede

## Wann?

- 18.30 bis 20.30 Uhr
- vierteljährlich

## Rahmen?

- Imbiss und Getränke
- Tablet als Arbeitsmittel
- Erstattung von Fahrtkosten

## Zusammensetzung

- Vorsitzender des neuen Gemeindeverbandes (je sechs Vertreter aus den alten Gemeindeverbänden)
- 18 gewählte Mitglieder aus der Verbandsvertreterversammlung
- Geschäftsführer und Fachbereichsleiter

## Inhalte

- Strategische Ziele und Planungen
- Strukturen im Gemeindeverband
- Grundlagen und Standards der Arbeit
- Vertragsänderungen von Fachbereichsleitungen
- Haushalts- und Investitionsplan
- Rahmenstellenplan
- Leistungskatalog
- Risiken
- Gravierende Konflikte aus dem Alltag



Die Fusion

# So geht es weiter

1

Fassung der notwendigen Beschlüsse durch die angeschlossenen Kirchengemeinden der Gemeindeverbände Kath. Kirchengemeinden Hellweg, Hochsauerland-Waldeck und Siegerland-Südsauerland und Versand (als 4-fachen Auszug aus dem Sitzungsbuch) an den jeweiligen Gemeindeverband bis zum **31. August 2020**.

## Die notwendigen Beschlüsse:

### **1. Beschluss über die Bildung des neuen Gemeindeverbandes Mitte im Erzbistum Paderborn:**

„Nach Beratung im Kirchenvorstand stimmt der Kirchenvorstand der katholischen Kirchengemeinde St. N.N. der Bildung eines neuen Gemeindeverbandes Mitte im Erzbistum Paderborn sowie dem Beitritt der Kirchengemeinde zu diesem neuen Verband zu.

Die Bildung des neuen Gemeindeverbandes und der Beitritt der Kirchengemeinde sollen als mit Wirkung zum 01.01.2021 vollzogen gelten.

Das Erzbischöfliche Generalvikariat wird um entsprechende Anordnung gemäß § 23 Abs. 1 VVG gebeten.“

### **2. Beschluss über die Auflösung des Gemeindeverbandes Hellweg, Hochsauerland-Waldeck bzw. Siegerland-Südsauerland:**

„Nach Beratung im Kirchenvorstand stimmt der Kirchenvorstand der katholischen Kirchengemeinde N.N. dem Ausscheiden der Kirchengemeinde aus dem Gemeindeverband N.N. sowie dessen Auflösung zu.

Das Ausscheiden der Kirchengemeinde und die Auflösung des Gemeindeverbandes sollen als mit Ablauf des 31.12.2020 vollzogen gelten.

Das Erzbischöfliche Generalvikariat wird um entsprechende Anordnung gemäß § 23 Abs. 2 VVG gebeten.“



2

Genehmigung der Beschlüsse durch das Erzbischöfliche Generalvikariat und Bestätigung der zugehörigen Seelen-/Stimmverteilung.

3

Anordnung der Gründung des neuen Gemeindeverbandes nach § 23 VVG durch den Erzbischof des Erzbistums Paderborn und staatliche Anerkennung durch die Bezirksregierung Arnsberg als zuständige Staatsbehörde.

4

Auflösung der Gemeindeverbände Kath. Kirchengemeinden Hellweg, Hochsauerland-Waldeck und Siegerland-Südsauerland durch den Erzbischof des Erzbistums Paderborn und staatliche Bestätigung durch die Bezirksregierung Arnsberg als zuständige Staatsbehörde.

# Fragen & Antworten

| Aussage/Frage   | Antwort   |
|---|---|
| <p><b>Es ist demnächst ein weiterer Weg zur Verbandsvertreterversammlung (VVV).</b></p> | <p>„Das stimmt, das ist ein Nachteil - die VVV ist ja nur einmal im Jahr - ansonsten kommen wir zu Ihnen! Die Standorte bleiben erhalten.“</p>  |
| <p><b>Die Einflussmöglichkeiten der Kirchengemeinden (KG) sinken.</b></p>               | <p>„Einflussmöglichkeiten der KG ändern sich nicht, das VVG gilt weiterhin. Sie sind auch weiterhin in der VVV vertreten.<br/>Es wird einfacher. Sie haben mit dem ADM/VL einen Ansprechpartner direkt vor Ort. Das ist echte Dezentralität. Für Sie ist erster Ansprechpartner Ihr ADM/VL. Damit ist die höchstmögliche Nähe zum Kunden gewährleistet! Wir kommen zu Ihnen, wenn Sie unsere Beratung brauchen!<br/>Wir kommen in Ihre KV-Sitzung vor Ort.“</p> |
| <p><b>Wo soll der Sitz des GV sein?</b></p>   | <p>„Den Sitz des GV hat der Verbandsausschuss entschieden. Der rechtliche Sitz wird Meschede sein - mit Standorten im Kooperationsraum.“</p>  |





| Aussage/Frage  | Antwort   |
|--|---|
| <p><b>Was ist noch in den Standorten?</b></p>  | <p>„An den Standorten ist das sogenannte „Frontoffice“: Teamoffice VL &amp; RL und Besprechungsräume.“</p>  |
| <p><b>Sind die Arbeitsplätze der Mitarbeitenden in den Gemeindeverbänden sicher?</b></p> | <p>„Durch die Fusion werden keine Arbeitsplätze wegfallen. Aufgabengebiete oder Tätigkeiten können sich aber im Einzelfall ändern.“</p>   |
| <p><b>Was passiert mit den Fachbereichen?<br/>Werden Aufgaben zentralisiert?</b></p>     | <p>„Aufgaben sind bereits an Standorten gebündelt. Das gibt uns bereits heute bessere Möglichkeiten zur Vernetzung, gegenseitigen Vertretung etc. Unsere Mitarbeitenden spüren das heute schon positiv. Wie überall bieten sich auch bei uns durch digitale Entwicklungen neue technische Möglichkeiten für Mitarbeitende. Dies erleichtert z. B. den Zugriff auf Daten.“</p> |

# Fragen & Antworten

| Aussage/Frage                                   | Antwort  |
|---|--|
| <b>Sehen Sie auch Nachteile?</b>                | „Das Gebiet wird größer, das hat Vor- und Nachteile. Persönliche und emotionale Bindung muss neu wachsen. Das hat bereits mit der Kooperation begonnen.<br>Teilweise verändern sich Anfahrtszeiten für Mitarbeitende.<br>Insgesamt überwiegen für uns die Vorteile.“ |
| <b>Gibt es finanzielle Auswirkungen?</b>        | „Für die Kirchengemeinden ändert sich finanziell nichts. Ihr Vermögen wird wie gewohnt verwaltet. Durch den Zusammenschluss können finanzielle Ressourcen des GV besser eingesetzt werden.“  |
| <b>Was ändert sich für die Pastorale Räume?</b> | „An unseren Dienstleistungen ändert sich nichts (Stichwort: Qualität).“  |

| Aussage/Frage   | Antwort  |
|---|--|
| <p><b>Wenn der Verbandsausschuss (VA) weniger Mitglieder hat, sind unsere Interessen weniger vertreten?</b></p> | <p>„Die VL/ADM sind Ihr direkter Draht zum GV: Alles, was Sie bewegt, können Sie über ADM/VL weiterleiten und weiterhin sind Sie in der VVV vertreten.“</p>  |
| <p><b>Warum kommt die Fusion jetzt? Und warum drei GV?</b></p>  | <p>„Im operativen Alltagsgeschäft arbeiten wir bereits übergreifend. Ziel ist es nun, eine rechtssichere Basis zu schaffen.“</p>   |
| <p><b>Was passiert, wenn eine KG nicht zustimmt?</b></p>  | <p>„Sie sind frei zu entscheiden, ob Sie der Auflösung des bisherigen oder der Gründung eines neuen GV zustimmen oder nicht. Sofern Sie nicht Mitglied des neuen GV werden, sind Sie für die Erledigung der Verwaltungsaufgaben selber zuständig.“</p> |



# Ansprechpartner



**Josef Mertens**  
Projektleiter

**Gemeindeverband Mitte**  
Stiftsplatz 13  
59872 Meschede

Tel.: 0 29 21 / 35 82-0  
josef.mertens@  
gemeindeverband-  
hellweg.de



**Sebastian Schrage**  
Projektreferent

Tel.: 02 91 / 99 16-44  
sebastian.schrage@kath-  
gemeindeverband-  
meschede.de

Für weitere Informationen stehen Ihnen auch unsere **Fachbereichsleitung ADM/ VL**, die Außendienstmitarbeiter und die **Verwaltungsleitungen** zur Verfügung.



**Petra Sapp**  
Fachbereichsleitung  
ADM/VL

Tel.: 0 29 21 / 35 82-24  
petra.sapp@  
gemeindeverband-  
hellweg.de

## Impressum

Herausgeber  
Redaktion/Layout

Kath. GemeindeVerbände im Kooperationsraum Mitte  
ConversioPR, Soest